

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	30851
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6624</b> 6626
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuland-West
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>104</b> 133
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	11.10.2006
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4036,0655
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 3.4 Trockenrasen	<b>Schutz nur teilweise</b>	Ja
----------------------------	---------------------------	-----------------------------	----

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Heterogene Sukzessionsfläche. In den Randbereichen durch in der Nachbarschaft, aber auch in der Fläche selbst gepflanzte Gehölze geprägt. Zentral mit einer größeren Fläche, in der Jungwuchs einer Balsam-Pappelart aufkommt, daneben auch spontan Birken-Jungwuchs. Von den Rändern her wächst Landreitgras in die Fläche hinein. Dennoch sind zentral größere Bereiche recht mager und offen, am Boden zerstreut von Trockenrasenarten bewachsen und von Moosen und Becherflechten geprägt. Hier kommen auch höhere Anteile von Schafschwingel auf. Die zentralen Bereiche können als gesetzlich geschützte Trockenrasen angesprochen werden. Unter den höheren Pflanzen sind sie geprägt von Schafschwingel, örtlich auch größeren Vorkommen von Kleinem Sauerampfer. Durch die Tätigkeit von Kaninchen sind Teilbereiche des Bodens offen. Der Bereich ist durch die Lage zwischen Gehölzpflanzung und Gewerbefläche relativ ruhig, ungestört und kleinklimatisch begünstigt, es windberuhigt gelegen. Jetzt zum Herbst hin ist der Boden auffällig pilzreich bewachsen. Es kommen höhere Anteile des Mildes Mauerpfefers vor.

Anmerkung des Naturschutzamtes:

In einer Begehung vom 1.10.06 durch PRO wurde aspektbestimmend die frühe Haferschmiele gefunden!!!

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	50 %
2	TMZ	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)		
1	2			50 %
2	AKM	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südlich Neuländer Straße, westlich vom Baggersee		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Gehölzpflanzungen, Gewerbe		
<b>Rechtswert (X)</b>	567419	<b>Hochwert (Y)</b>	5924085
<b>Bezirk</b>	Harburg	<b>Naturraum</b>	Hoopter Hoch- und Sietland (673.20)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Neuland (703)	<b>Gemarkung</b>	Neuland (718)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>			
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	30851
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6624</b> 6626
		<b>DK5 - Name</b>	Neuland-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>104</b> 133
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	11.10.2006
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4036,0655
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
30851	97130	6624	445	13.10.2015	N	6626	133

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
20099	0	6624_104_111006_1.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b> Gefährdung / Einflüsse	Mittelfristig ist mit dem Verlust der Trockenrasenstandorte im Zuge der natürlichen Sukzession zu rechnen, da die Landreitgrasfluren und Ziergehölze,

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	30851
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6624</b> 6626
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuland-West
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>104</b> 133
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	11.10.2006
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4036,0655
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	v.a. Kartoffelrosen von den Randbereichen in die Fläche eindringen und größere Laubansammlungen den Boden zunehmend humos werden lassen.
Maßnahmen	Relativ ungestörter Trockenrasenbereich, eventuell auch mit Vorkommen weiterer seltener Arten, vermutlich wertvoller Insekten-Lebensraum. Bereich nach Möglichkeit längerfristig offen erhalten, eventuell langfristig Pflegemaßnahmen in Erwägung ziehen, naturferne Gehölze entfernen.

## Foto

<b>Fotodatei</b>	6624_104_111006_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	TMZ
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	50 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	30851
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6624</b> 6626
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuland-West
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>104</b> 133
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	11.10.2006
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4036,0655
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	4 - mäßig trocken und wechselfeucht
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	30.0.02.01 - Arrhenatherion elatioris (Glatthaferwiesen) 32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,3
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig trocken und wechselfeucht	4,4
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig bis stickstoffarm	4
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer	4,5
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	2,8
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		2
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																		
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w		-														
Arenaria serpyllifolia (Quendelblättriges Sandkraut)	7	w		-														
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-														
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z		-														
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	z		-														
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-														
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	7	z		-														
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-														
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w		-														
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	z		-										V	V			
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	w		-														
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-														
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-														
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w		-														
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w		-														
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w		-														
Oenothera biennis (Gewöhnliche Nachtkerze)	7	w		-														
Populus balsamifera (Balsam Pappel)	7	z		-														
Populus x canadensis (Hybrid-Pappel)	7	w		-														
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w		-														

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	30851
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6624</b> 6626
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuland-West
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>104</b> 133
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	11.10.2006
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4036,0655
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-													
Rosa rugosa (Kartoffel-Rose)	7	z		-													
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	z		-													
Sedum sexangulare (Milder Mauerpfeffer)	7	w		-										2		3	
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	7	z		-													
Symphoricarpos albus (Schneebeere)	7	w		-													
Thlaspi arvense (Acker-Hellerkraut)	7	w		-													
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	w		-													
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w		-													
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w		-													
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w		-													
Vicia lathyroides (Platterbsen-Wicke)	7	w		-								X		2	3	V	V
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w		-													
Vulpia myuros (Mäuseschwanz-Federschwingel)	7	w		-													
<b>Lichenes (Flechten)</b>																	
Cladonia spec. (Becherflechte)	7	w		-													
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
<b>Anzahl Arten</b>														<b>35</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	2
<b>Biotoptyp</b>	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte (2000)	<b>Biotoptyp</b>	AKM
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	50 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein